

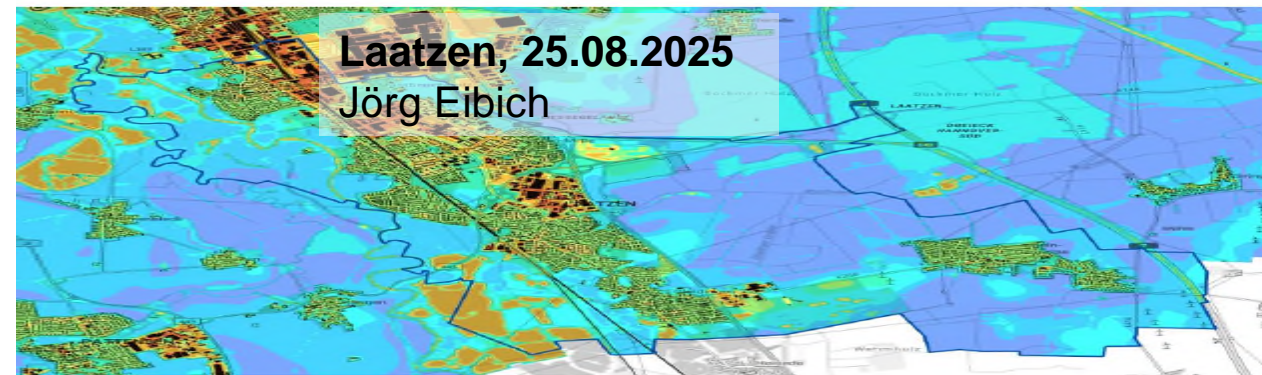
Hitzeaktionsplan

(HAP): Stand 22.08.2025

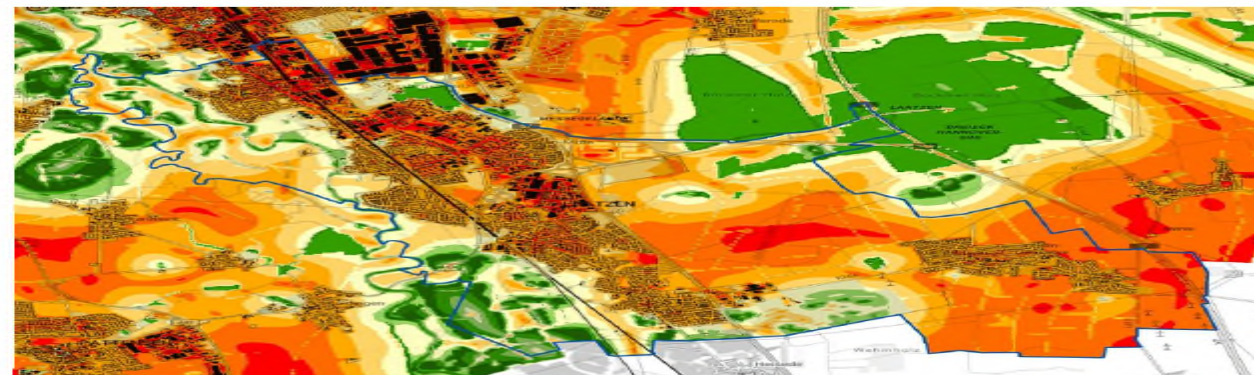
Hitzeaktionsplan Stadt Laatzen:
Vorgehensweise und wesentliche Inhalte



Laatzen, 25.08.2025
Jörg Eibich



Hitzebelastung Nacht



Hitzebelastung Tag

Stabstelle Nachhaltigkeit

Klimaschutz- management

Georg Moxter

Energetische
Quartierskonzepte/
kommunale Wärmeplanung

Klimaschutz-
Aktionsprogramm

Sanierungsmanagement

Erneuerbare Energien (5SP,
Aquathermie, Windkraft)

Kommunales Netzwerk
(Förderantrag)

Open Data (HIDD)

Energiemanagement

Sanierungsfahrplan eigene
Gebäude

Klimaanpassungs- management

Jörg Eibich

Resilienz der Stadt Laatzen

Klimaanpassungskonzept

Hitzeaktionsplan

Entsiegelungskataster

Grüne / Blaue Infrastruktur

Biodiversität

Bevölkerung/Themen/
Marketing der SDG –
Mobilitätswoche

Nachhaltigkeits- management

Kristina Gleixner

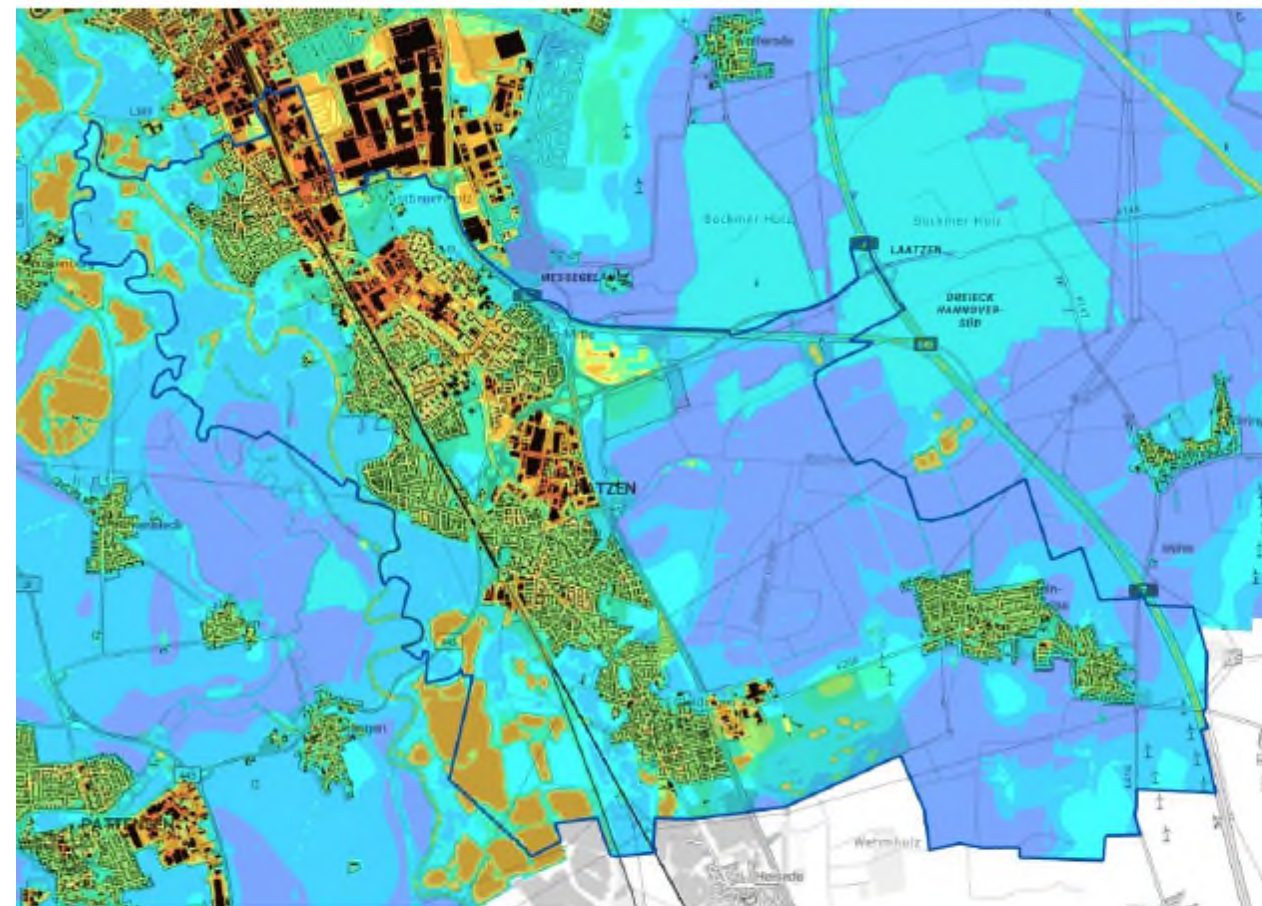
17 SDG im Haushalt/
Nachhaltigkeitsbericht

Nachhaltigkeitsmanagement

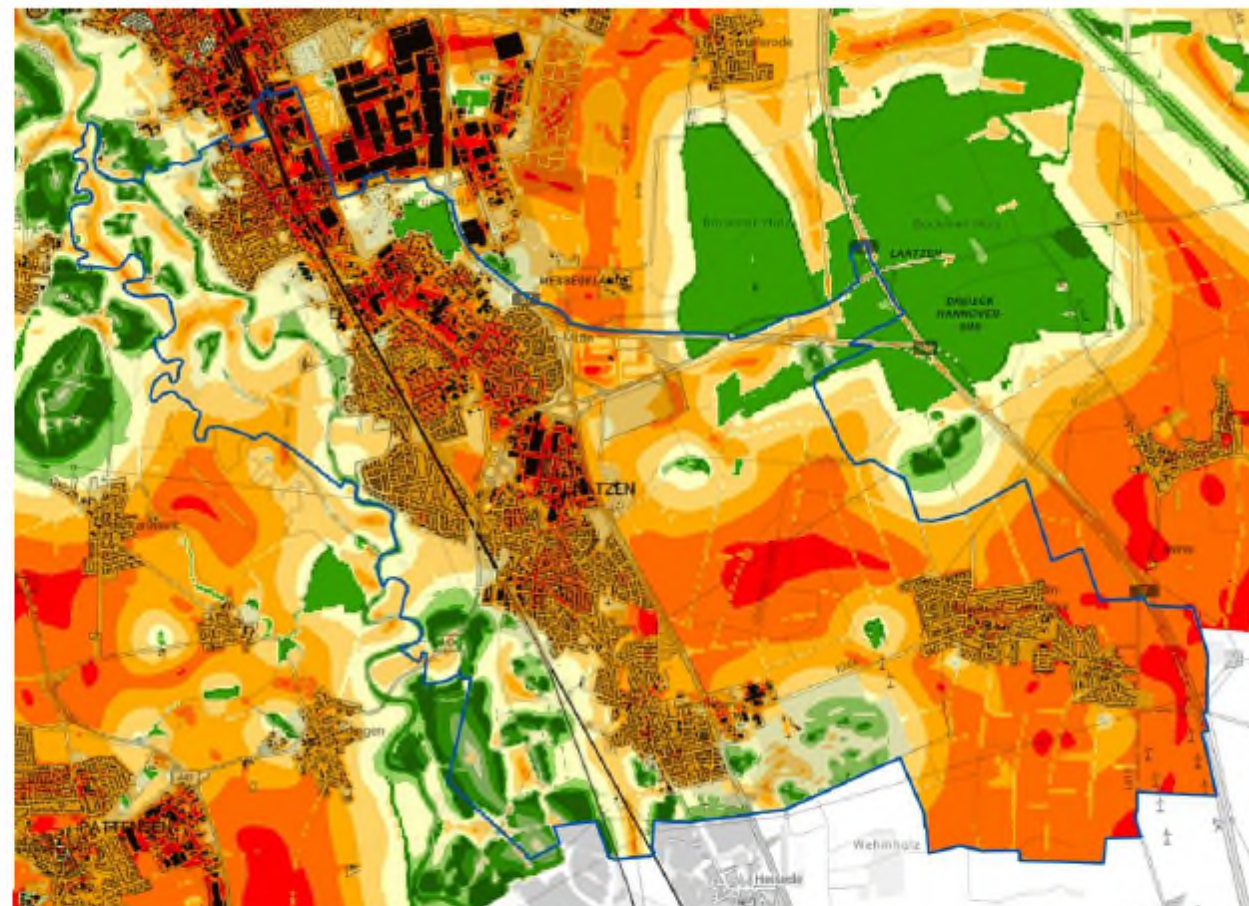
17 Ziele der UNO



Hitzeaktionsplan Stadt Laatzen: Vorgehensweise und wesentliche Inhalte



Hitzebelastung Nacht



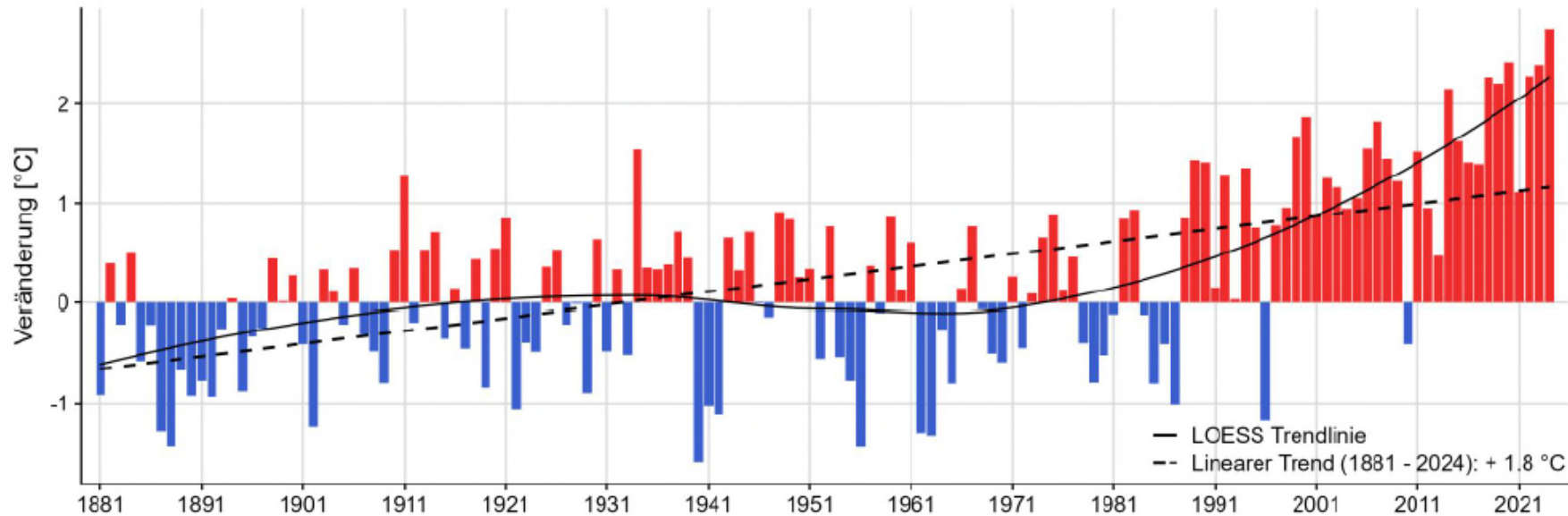
Hitzebelastung Tag

Hitzeaktionsplan Stadt Laatzen: Vorgehensweise und wesentliche Inhalte



Mittlere Tageslufttemperatur im Kalenderjahr; Veränderung zu 1961-1990 (8.9 °C) in der Region Hannover

1971-2000 zu 1961-1990: +0.4 °C
 1981-2010 zu 1961-1990: +0.7 °C
 1991-2020 zu 1961-1990: +1.2 °C



Datengrundlage: DWD | CDC v1.0

© Niedersächsisches Kompetenzzentrum Klimawandel (NIKO) 2025

1971-2000

ø 29

ø 5

1991-2020

ø 39 Sommertage (Tmax > 25 °C)

ø 8 Hitzetage (Tmax > 30 °C)

2031-2060

Änderungen für das RCP-Szenario 8.5 im Vergleich zu 1971-2000

+ 16

+ 7

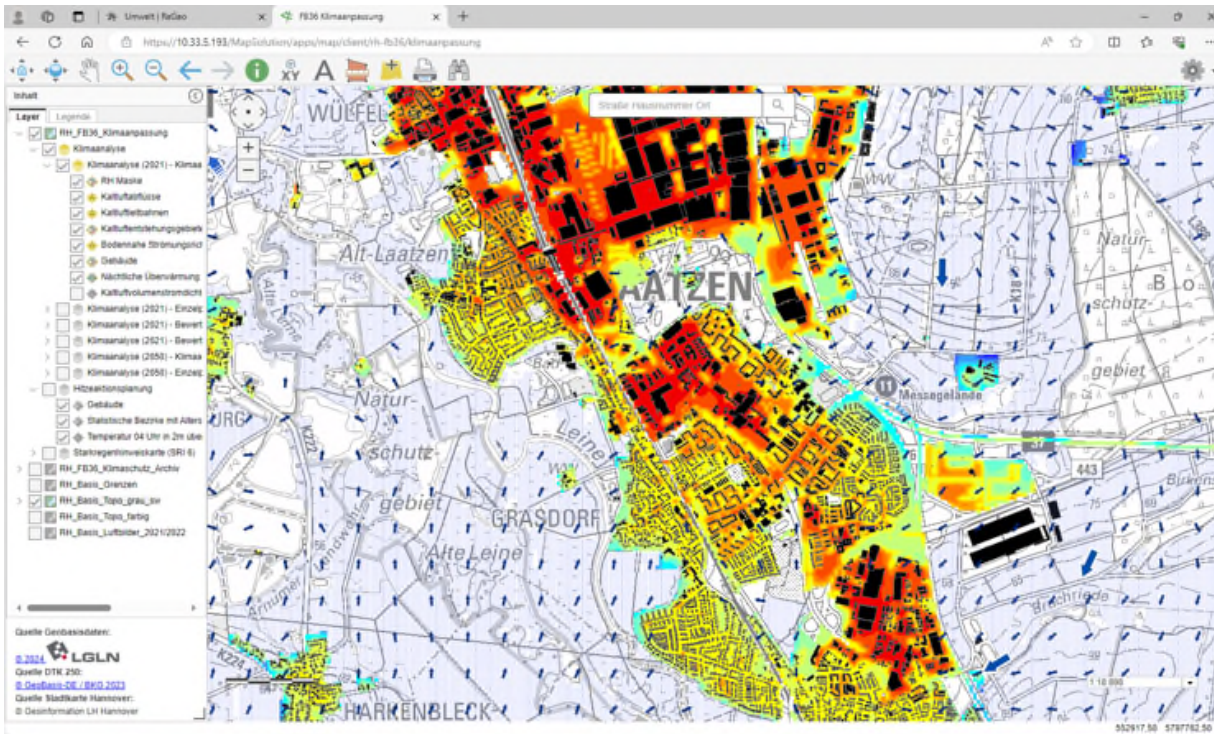
2071-2100

+ 36 Sommertage

+ 18 Hitzetage

Auswertung der Zukunftsdaten gilt für die Region Hannover
 (Quelle: NIKO / EURO-CORDEX)





UNTERSTÜTZUNG BEI DER ERSTELLUNG EINES HITZEAKTIONSPANS FÜR DIE STADT LAATZEN

KERNGRUPPE VERWALTUNG 22.08.2025



Agentur 4K | Kommunikation für Klimaschutz

Standort Hannover

Gründung 2004 | 4 Mitarbeiter:innen

Arbeitsfelder

Klimaneutralität

Energetische Stadtsanierung

Klimaanpassung

Leistungen (Auswahl)

Integrierte Klimaschutzkonzepte

Konzepte / Gutachten zur Klimafolgenanpassung

Kommunikationskampagnen

Moderation Fachveranstaltungen

Partizipative Prozessarbeit

Projektverantwortliche

Annerose Hörter, Dipl.-Kauffrau
(Projektleitung)

- Projektsteuerung
- Akteursbeteiligung
- Gesamtstrategie
- Verstetigung



Christina Deike,
M.Sc. International Area Studies

- Maßnahmenentwicklung
- Gesamtstrategie
- Kommunikation



GEO-NET Umweltconsulting GmbH



4K

Standorte in Hannover & Dresden
Gründung 1996 | 65 Mitarbeiter:innen

Arbeitsfelder

Klimadienstleistungen
Stadt- und Regionalklimatologie
Windgutachten

Leistungen (Auswahl)

Stadt-/Regionalklimaanalysen
Klimaökologische Gutachten (B-Pläne, Masterpläne etc.)
Konzepte / Gutachten zur Klimafolgenanpassung
Klimarisikoanalyse (Gebäude, Kommunen, Unternehmen)
Hitzeaktionspläne
Forschung & Entwicklung
Meteorologische Messkampagnen
Lufthygienische Gutachten (insb. Verkehr)

Projektverantwortliche

Janko Löbig, M.Sc. Geoökologie

- Interne Projektleitung

Wiebke Brunzema, M.Sc. Geographie

- Hot-Spot Analyse
- Ziel-/Maßnahmenentwicklung

Jan Spickenbom, Dipl. Geograph

- Klimarisikoanalyse
- Controlling-Konzept



Zielsetzungen



Identifikation der relevanten Hitze-vulnerablen Gruppen im Stadtgebiet Laatzen



Lokale Akteure mit Zuständigkeiten in der Kommunikationskaskade



Akute Hitzemaßnahmen für Sommer 2025

Weiteres Vorgehen Hitzeaktionsplan Laatzen

Ausgangslage Hitze

Textanpassungen an lokale Situation anhand von Daten



Analyse vulnerable Gruppen

Zielgruppenanalyse für Laatzen

- Schutzbedürftige im Stadtgebiet
- Vermittlungsakteure



Kommunikationskaskade

Identifikation Akteure lokal:

- Zuständigkeiten
- Strukturen



Gebiete prioritär umzusetzender Maßnahmen

Stadtklimatische Hotspots
Vulnerabilitätsanalyse
Prioritäre Gebiete

1. Workshop 07.07.2025

Verwaltungsintern

- Kommunikationskaskade
- Akute Maßnahmen



Optional: Workshop

Einbindung weiterer externer Akteure in Kommunikationskaskade /Umsetzung

2. Workshop ca. Sept 25

Vorwiegend verwaltungsintern

- Abstimmung Maßnahmenkatalog
- Finalisierung Strukturen

Maßnahmen Hitze

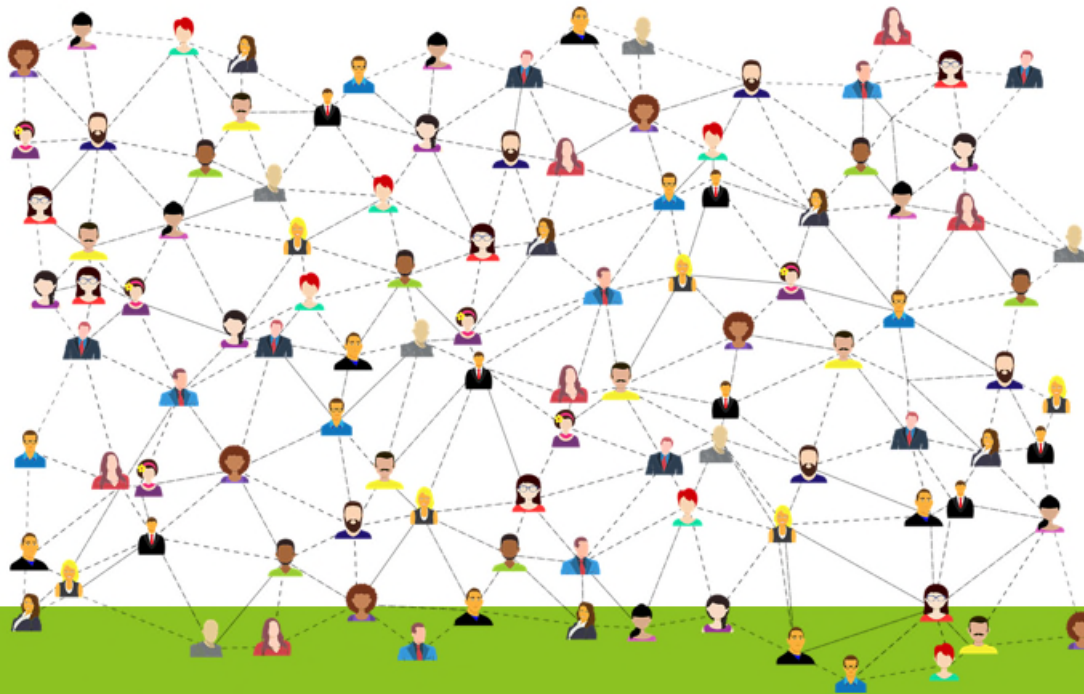
Aus Hitzecloud Region

- Akut
- saisonal-vorbereitend
- Langfristig

Auswahl mit relevanten Akteuren

Besonders schutzbedürftige Gruppen - allgemein

- pflegebedürftige Menschen
- Menschen mit Vorerkrankungen
- Menschen mit akuten Erkrankungen
- Schwangere und Ungeborene
- Säuglinge und Kleinkinder
- Menschen in besonderen Lebenslagen (z. B. Obdachlose, Menschen mit Abhängigkeitserkrankungen)
- Menschen ab 65 Jahre
- ältere, alleinlebende Menschen, die Probleme mit ihrer Mobilität haben
- Menschen, die im Freien arbeiten und die körperlich schwer arbeiten



ENTWURF KOMMUNIKATIONSKASKADE

Kommunikationskaskade

Ziel und Strukturaufbau

Ziel der Kommunikationskaskade:

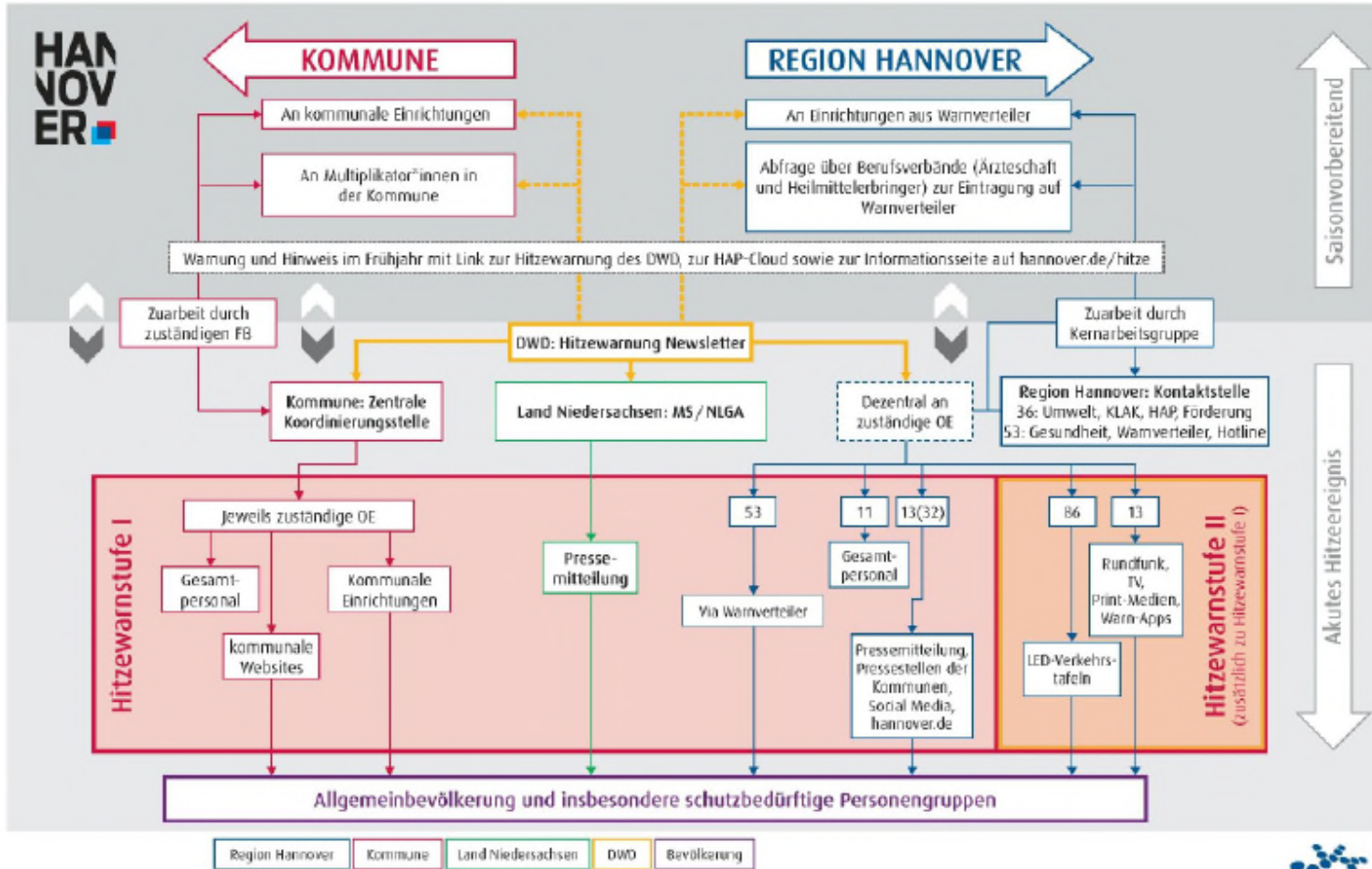
1. **Saison-vorbereitend** sollen Informationen zur Hitzevorsorge, der Hinweis auf den DWD- Newsletter sowie die weiteren Unterlagen der Region Hannover weitergegeben werden.
2. **Akutes Hitzeereignis:** vor allem schutzbedürftige Personengruppen sollen benachrichtigt und auf entsprechende Verhaltensweisen in Form einer Hitzewarnung hingewiesen werden. Die Kommunikationskaskade stellt dar, welche Einrichtungen und Akteur*innen informiert werden, die wiederum die Hitzewarnung an die von ihnen erreichten Personengruppen weitergeben sollen.

Der DWD unterscheidet in

- a) **Hitzewarnstufe I** (= gefühlte Temperatur von 32°C am frühen Nachmittag und kaum nächtliche Abkühlung im Innenraum) und
- b) **Hitzewarnstufe II** (= gefühlte Temperatur von 38°C am frühen Nachmittag und kaum nächtliche Abkühlung im Innenraum).

Das „Auslösen“ der Kommunikationskaskade ist abhängig von der Hitzewarnung des Deutschen Wetter (DWD).

Kommunikationskaskade Region Hannover



Aufgabe:
Alle rot gekennzeichneten Felder müssen mit konkreten Ansprechpartnern aus Laatzen besetzt werden.

Ist eine offene bearbeitbare Datei dazu verfügbar?

Kommunikationskaskade Stadt Laatzen

Herangehensweise Auswahl Akteure

Einrichtungen, die von der Region Hannover bzw. von der **Stadt Laatzen** gewarnt werden:

Warnverteiler der Region Hannover	Warnung erfolgt durch Stadt Laatzen
Arztpraxen	Bürgerbüros
Pflegeheime	Touristeninformationen (<i>nicht in Laatzen vorhanden</i>)
Seniorenheime	Stadtteiltreffs
Schulen	Jugendzentren
Kitas und Horte	Tagesbetreuung
Kinder- und Jugendheime	Bibliotheken
Heilmittelerbringer	Bildungsstätten (auch außerschulische Lernorte)
Apotheken	Sport- und weitere Vereine (auch Seniorentreffs)
Krankenhäuser	Hotels
Kirchen	Gaststätten
Freiwilligenzentrum	Freibadbetreibende
Seniorenbeiräte	

Für die Kommunikationskaskade sind alle Teams einzubeziehen, die für Einrichtungen verantwortlich sind, die im Falle einer Warnung durch die Stadt informiert werden müssen.



Maßnahmenentwicklung Gliederung der Maßnahmen

Foto-Ergebnis Akute Maßnahmen
(Smiley = Akutmaßnahme)



• **Sofortmaßnahmen** (Umsetzung in 2025)

Saison-vorbereitende Maßnahmen (Durchführung vor Hitzesaison zur Sensibilisierung schutzbedürftiger Gruppen / Institutionen sowie Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit)

Akute Maßnahmen (müssen vorher eingeübt sein und kommen während einer Hitzeperiode zur Anwendung)

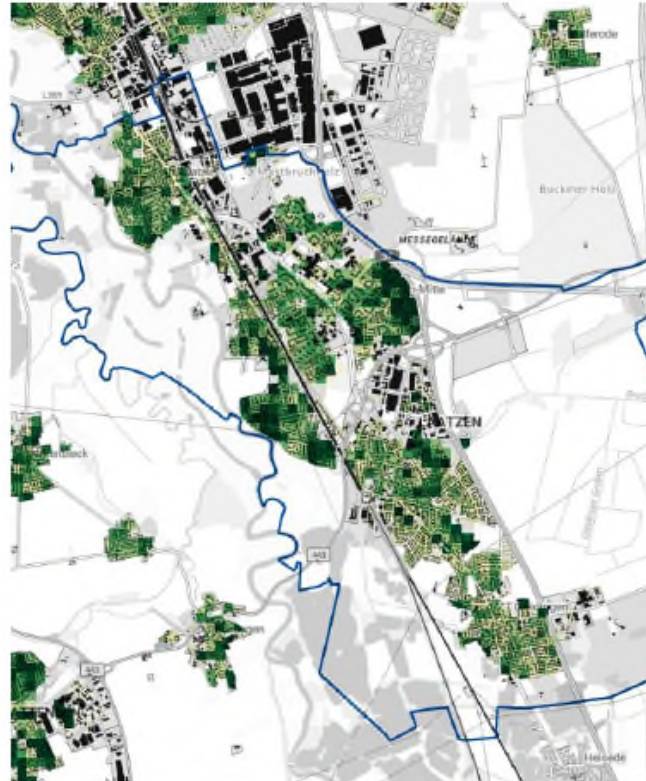
Langfristige Maßnahmen (Langfristige Planung und Umsetzung, bauliche und stadtplanerische Maßnahmen, verbunden mit hohen Investitionskosten)

**Hitzeaktionsplan Stadt Laatzen:
Vorgehensweise und wesentliche Inhalte**

**Aufbereitung
Für den HAP**



Hitze-Hot-Spots Tag/Nacht



**Vulnerable Einrichtungen und
sozio-demographische Daten**



Verschneidung in Vulneral

Workshop II zur Erstellung eines Hitzeaktionsplans für Laatzen

Datum: 30.09.2025

Uhrzeit: 14:00 – 18:00 Uhr

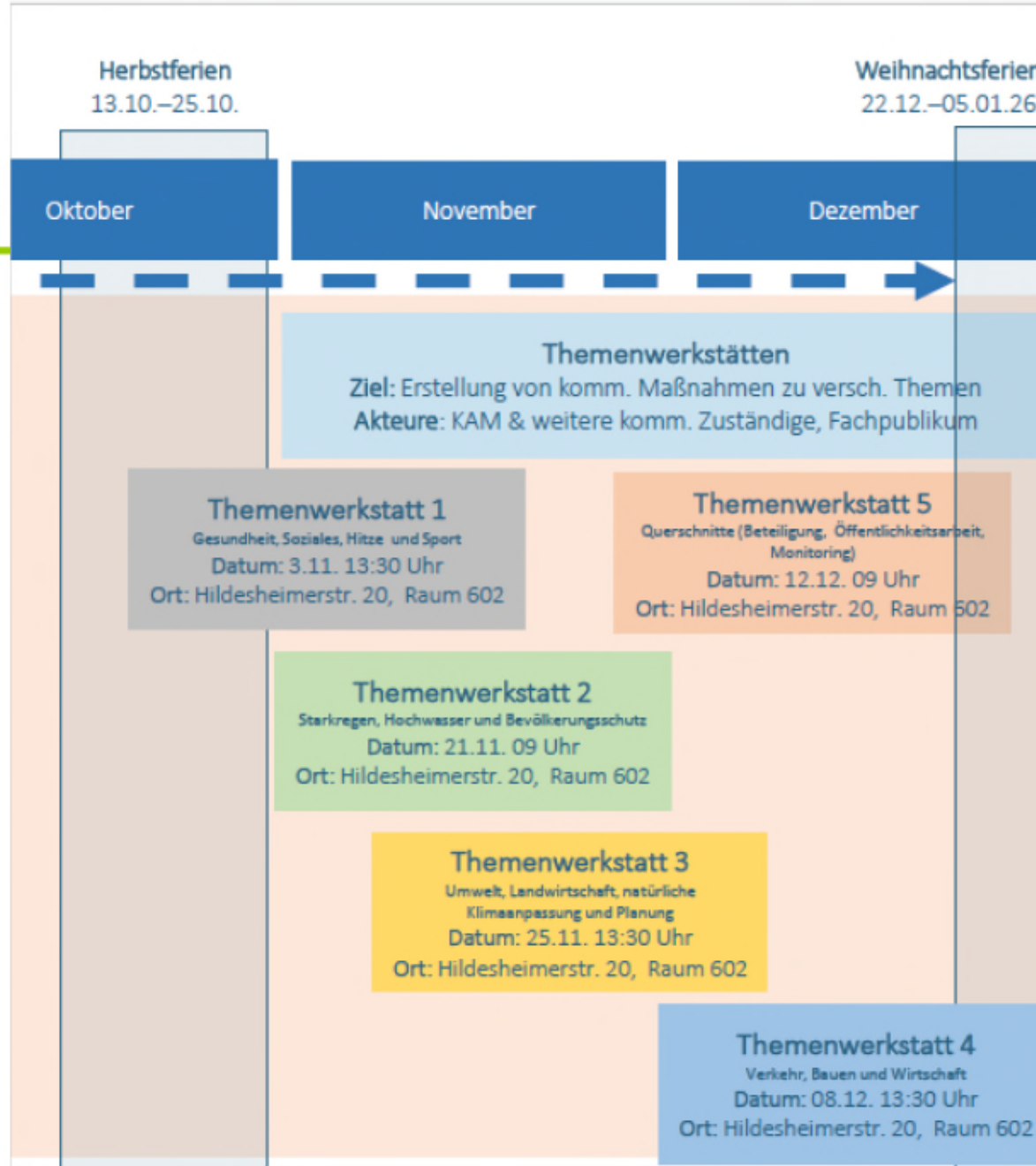
Ort: Mehrzweckraum 2, Stadthaus Marktplatz 2, 30880 Laatzen

Ziel: Abstimmung der HAP-Ergebnisse, v.a. Kommunikationskaskade und Maßnahmensteckbriefe

Inhalte:

- Bearbeitungsstand: Bestandssituation und vulnerable Gruppen
- Verfestigung der Kommunikationskaskaden und Handlungsabläufe bei einer Hitzewarnung
- Räumlich priorisierte Bereiche
- Abstimmung Maßnahmenkatalog
- Zuständigkeiten und lokale Koordination
- Weiteres Vorgehen

Klimaanpassung Region Hannover





• Grüne Infrastruktur



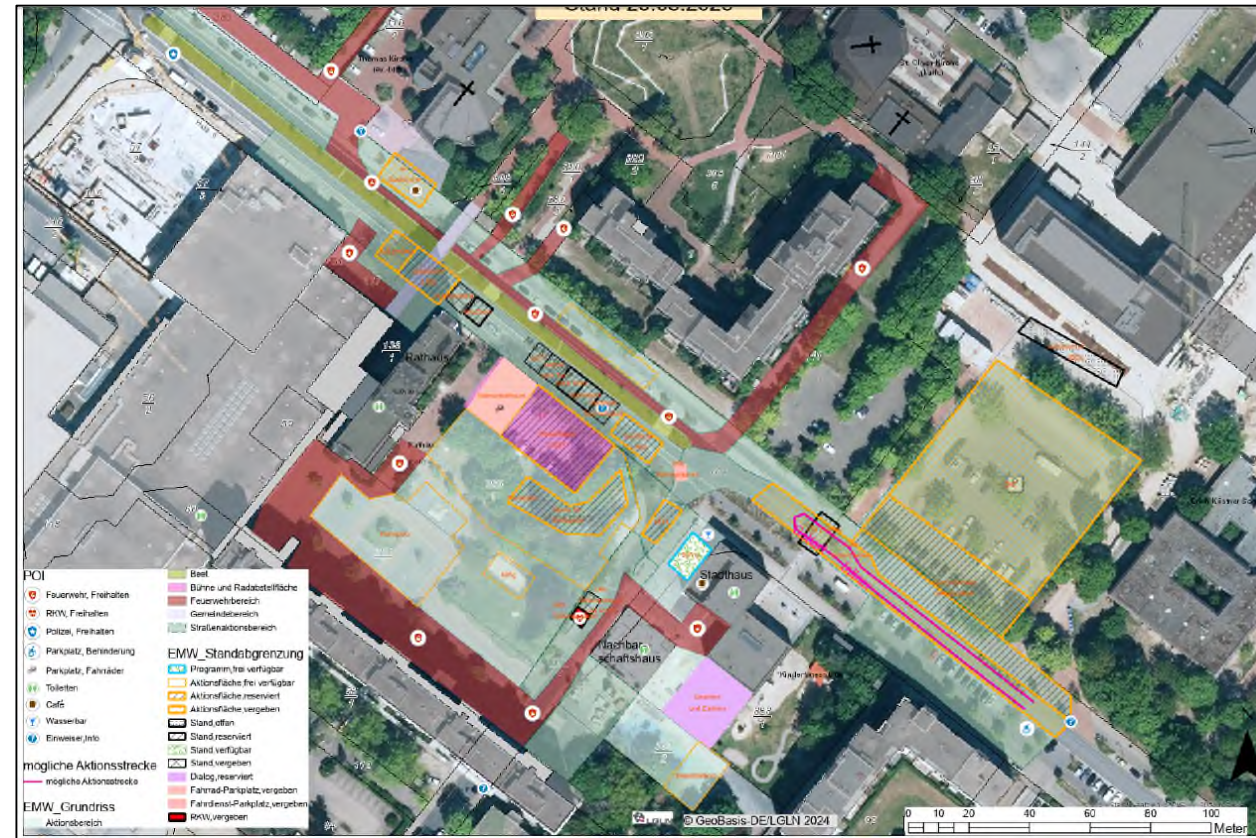
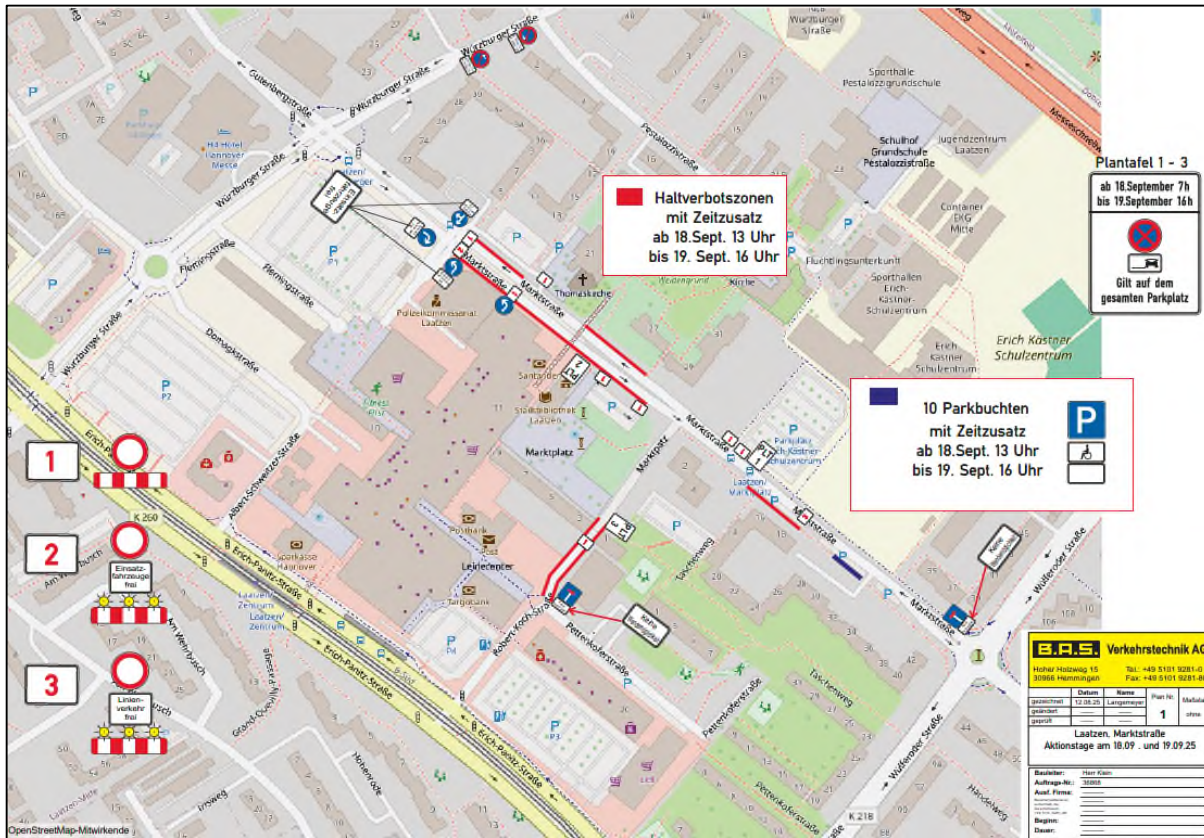
•blaue Infrastruktur



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit,
Ihre Stabstelle Nachhaltigkeit

1. Laatzener Mobilitätstage

- Für die Stadtverwaltung sind folgende Ziele mit der europäischen Mobilitätswoche verbunden: Mobilitätswende als Baustein zum Erreichen der **Klimaschutzziele**, Sensibilisieren für eine angestrebte **Verhaltensänderung** und dem Hinterfragen der **eigenen Mobilität**, mehr **Sicherheit und Barrierefreiheit** auf den (Schul)-Wegen für immer unterschiedlichere Verkehrsteilnehmer*innen.
- Offizielles Motto der „Europäischen Mobilitätswoche 2025: **„Mobilität für Alle, alle für Mobilität“**



Donnerstag 18.09.2025 15 bis 18 Uhr
 15 Uhr Eröffnung durch den stellvertretenden
 Bürgermeister (Ernesto Nebot Pomar)
 15:30 Ehrung Stadtradeln und bike2work/school
 16 Uhr Fahrradversteigerung der Hannoverschen
 Werkstätten
 17 Uhr Liveschaltung mit den Partnerstädten
 18 Uhr Schluss

Freitag, 19.09.2025 8 bis 14 Uhr:
 7:30 Uhr Beginn mit den Straßensperren
 8:15 Uhr, der Schulbus wird durchgelassen.
 8: 15 bis 9 Uhr Aufbau der Stände und Attraktionen
 9 bis 13 Uhr Bespielen der Stände und Aktionen
 13 bis 14 Uhr Ausklang und Abbau